

Liebe Leserin, lieber Leser,

Roßdorf, 15. Oktober 2021

wir wissen um die Bedeutung des Datenschutzes und nehmen unsere nicht zuletzt auch gesetzlichen Pflichten sehr ernst. Dennoch ist nie ausgeschlossen, dass kriminelle Machenschaften dazu führen, dass personenbezogene Daten unbeteiligter Dritter öffentlich bekannt werden.

Nach Art. 34 DSGVO informieren wir auf diesem Weg, dass es als Folge eines Cyberangriffs am 11. Juli 2021 auf die Haftpflichtkasse VVaG zu einer Offenlegung von Bankverbindungsdaten im sogenannten Darknet gekommen ist. Die hiervon Betroffenen haben wir bereits unmittelbar unverzüglich persönlich informiert. Präventiv möchten wir den Vorfall nochmals erläutern, da wir aus verschiedenen Gründen nicht alle Betroffenen erreichen können. Konkret hat sich Folgendes ereignet: Am Wochenende des 11. Juli 2021 haben wir eine technische Störung an unserem IT-System ausgemacht. Als Grund der Störung hat sich ein Cyberangriff mittels einer Erpressungssoftware durch uns bis heute unbekannte Täter herausgestellt, die es uns unmöglich machte, unsere IT-Systeme insgesamt weiterhin zu nutzen. Ermittlungs- und Datenschutzbehörden haben wir umgehend informiert.

Am 15. Juli 2021 haben wir im Rahmen der von uns unverzüglich eingeleiteten forensischen Untersuchung festgestellt, dass durch diesen Cyberangriff Daten an die Täter abgeflossen sind.

Zur weiteren Untermauerung ihrer wiederholt geltend gemachten Lösegeldforderung, die wir in Abstimmung mit den Ermittlungsbehörden nicht erfüllt haben, haben die Täter dann die abgeflossenen Daten im sogenannten Darknet öffentlich gemacht.

Im Rahmen unserer sich direkt anschließenden detaillierten Untersuchung der offengelegten Datensätze hat sich nun herausgestellt, dass Bestandteil dieser Offenlegung auch Bankverbindungsdaten einiger Vertragspartner waren.

Ob Dritte überhaupt Einsicht in die abgeflossenen Bankverbindungsdaten genommen haben, ist uns nicht bekannt. Wir müssen aber unsere Vertragspartner auf möglichen Missbrauch (zum Beispiel betrügerische Überweisungen, Lastschriften etc.) aufmerksam machen.

Deshalb raten wir allen Kunden und Geschäftspartnern dringend an, sich umgehend mit ihrer Bank in Verbindung zu setzen, um den aus ihrer und der Sicht ihrer Bank verlässlichsten Weg festzulegen, potenziellen Missbrauch ihrer Bankverbindungsdaten durch Dritte in Zukunft und insbesondere möglicherweise bereits aufgetretenen Missbrauchsfällen zu begegnen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass Onlinebanking-Angebote genutzt werden. Kunden und Geschäftspartner bitten wir zudem, regelmäßig ihr Konto auf verdächtige, ihnen nicht nachvollziehbare Kontobewegungen zu prüfen und gegebenenfalls ihre Bank entsprechend unverzüglich zu informieren.

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern selbstverständlich gerne zur Verfügung. Hierfür haben wir die Internetseite www.haftpflichtkasse.de/cyber-angriff eingerichtet. Unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn W. Klemens, erreichen Sie unter: Die Haftpflichtkasse VVaG, z. Hd. Datenschutzbeauftragter, Darmstädter Str. 103, 64380 Roßdorf beziehungsweise per E-Mail unter datenauskunft@haftpflichtkasse.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Haftpflichtkasse



Roland Roider
Vorsitzender des Vorstands



Torsten Wetzel
Mitglied des Vorstands